

Wortarten nach Montessori

Beitrag von „Buntflieger“ vom 8. April 2018 23:51

Zitat von Frapper

Ich lese von dieser Unterscheidung zwischen Tätigkeit und Zustand zum ersten mal in meinem Leben. Konnte ich trotzdem vorher Verben korrekt bestimmen? Ja, definitiv! Man muss das nicht so genau wissen, weshalb ich keine echte Relevanz in dieser Unterscheidung für die Kinder sehe.

Hallo Frapper,

das Argument finde ich nicht stichhaltig. Natürlich können Muttersprachler intuitiv (aus dem Bauch heraus) viele grammatische Phänomene ungefähr richtig einschätzen. Aber im Unterricht reicht das nicht aus, wir müssen ja das implizite Wissen in vermittelbares (explizites) Wissen verwandeln (dafür gibt es die Linguistik/Grammatik und zugehörige (Fach)Didaktik), das möglichst klar und zuverlässig daherkommt.

Wenn man da als Lehrperson der Ansicht ist, "man muss das nicht so genau wissen", finde ich das schon zumindest bedenklich.

Wie hast du denn den Kindern sonst bisher erklärt, wie sie Verben zuverlässig identifizieren können, wenn du es selbst allenfalls aus dem Bauch heraus leisten kannst? 🤔

Wenn du jetzt antwortest, dass du die semantische Ebene ganz bewusst meidest (also weder einen "Zustand", eine "Tätigkeit" oder einen "Vorgang" suchst und stattdessen die Funktion der Satzbestandteile in ihrer Relation in den Blick nimmst - unbewusst wirst du genau das wahrscheinlich sowieso tun), dann bin ich sofort zufrieden. Aber ich vermute mal, dass das wahrscheinlich nicht so sein wird?

der Buntflieger